

WIR SIND EMPÖRT

Ein offener Brief an den Ministerpräsidenten des Freistaates Sachsen

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident ,

Wir sind empört

Jahrelang haben die von Ihnen geführten Landesregierungen die Augen vor Rechtsradikalismus und Fremdenfeindlichkeit in unserem Land verschlossen.

Wir sind empört

Die humanistische Wertevermittlung von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit, und damit von Menschenrechten und Pluralität in der Gesellschaft, wird in den Bildungseinrichtungen vernachlässigt.

Wir sind empört

Über Monate wurden die fremdenfeindlichen Aktivitäten von Pegida als Sorgen und Ängste von Menschen aus der Mitte der Gesellschaft beschönigt. Oft genug haben wir eine klare Positionierung für ein offenes und tolerantes Sachsen von Ihnen vermisst.

Wir sind empört

Das Verfassungsrecht auf Versammlungs- und Demonstrationsfreiheit wird mit Verweis auf unzureichende Polizeikapazitäten eingeschränkt.

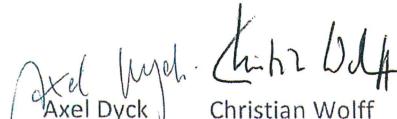
Wir sind empört

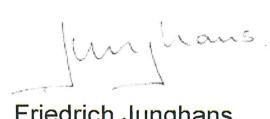
Die Staatsregierung beteiligt sich trotz der besorgniserregenden Vorkommnisse in unserem Land nicht wahrnehmbar an der bundespolitischen Flüchtlingsdiskussion.

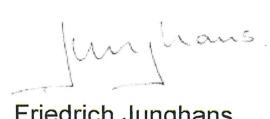
Sehr geehrter Herr Ministerpräsident, ändern Sie Ihre Politik.

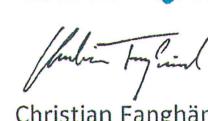

Katharina Hirschfeld

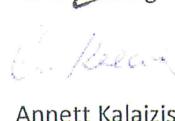

Roland König


Axel Dyck


Christian Wolff


Friedrich Junghans


Christian Fanghanel


Annett Kalaizis


Aris Kalaizis


Steffi Klement


Leipzig, 7. September 2015